



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

56. Kurfürst Albrecht weist gewisse Städte an, der Kurfürsten-Wittwe
Katharina ihre Urbede zu entrichten, am 11. November 1471.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

Seiner liebe weschere in vnde dy zu hofe weschet, sal vns vnde der vorfcreuen gerete auch wasschen, In massen bisz uff disse zeit gescheen ist, vnde vff seiner liebe vnde erben vnde nicht uff vnser lon. Auch sal man vns allezeit zwe wagen pferdt mit einem knechte schicken, wan wir zu bade faren, das wir doran nicht gefewmet werden. Vber solichs alles, wie vorberurt ist, sal vns sein lieb vnde sein erben fur vnser leipgedinge vnde auch fast nichts verpflicht oder schuldig sein zu geben oder uffzurichten In keynerley weisz on geuerde, vnde geben doruff vnser leipgeding seiner liebe vnde seinen erben mit aller vnser gerechtikeit, so wir doruff vnde doran gehabt haben vnde haben mogen, vnde verziehen vns derselben In vnd mit crafft deses briues, doch gantz mit solichem aufzgeding vnde vnderscheide, das wir der briue vnfers vermachten leipgedinges von vnserem lieben herren vnde gemaheln seliger gedechtnusz vnde seinen bruderen vns verschriben vnde geben, bey vns behalden vnde ab In zukumfftigen zeiten, da got vor sey, alle sache vnde aufzrichtunge gantzlichen, wie vorberurt ist, die vns vnde den vnseren gescheen sol, vns nicht gehalten würde, das wir vns dann an vnser verschriben vnde gemacht leipgedinge halden mügen, on des gnanten vnfers liben bruders hindernusz vnde seiner erben, so langk, bisz vns alles das aufzgericht ist worden, fur sich, sein lieb vnde sein erben gen vns verschriben haben, In massen obgemelt. Wann auch die probstie zu bernow todeshalben verledigt wirt, für weme wir denne bitten werden, dieselben zu liben, demselben sal dyselbe probstie, so oft dy ledig wirt, durch vnserem bruder oder sein erben allezeit gelehien werden vnde fast keinem andern, vnde das diz alles stete, veste vnde gantzlichen gehalten sal werden, haben wir mit gutem wolbedachten ratt vnser Sigil an disen brief lassen hengen, Der gegeben ist zu Coln an der Sprewe, Nach gots geburt etc.

Nach einem Concepte des Königl. Hausarchives, worin die Aussetzung einer gewissen Rente für die Kurfürstin durchstrichen ist.

56. Kurfürst Albrecht weist gewisse Städte an, der Kurfürsten-Wittwe Katharina ihre Urbede zu entrichten, am 11. November 1471.

Wir Albrecht etc. entbieten den Burgermaystern, Ratmannen vnd Burgern vnser Stat trewenbritzen vnsern grus zuuorn, lieben getrewen. Wir haben vns mit der Hochgebornen furstin, vnser lieben Schwester Frawen katherina, vnsern lieben bruders Marggraf Friderichs, seliger gedechtnus, nachgelassen wittwen, vmb das leipgeding irer liebe von dem gnanten vnserm lieben Bruder seligen vermachtet, freuntlich vnd gutlich geeynet vnd vertragen, vnd geben ir neben anderm Jerlich eine nemliche Summ gelts, der wir sy nach anzale vff ettlichen Orbeten, die ir ir vnd ander

vns Jerlich zureychen vnd zugeben schuldig feyt, verweiset haben vffzuheben vnd einzunemen, nach Inhalt des briefs irer liebe von vns doruber gegeben. Dorumb so begern, befehlen vnd heysen wir euch, das ir der gnanten vnser lieben Swester nu furder ir lebtag mit der Orbete, nemlich II schock groschen merckischer werung, die ir vns Jerlich zu reychen schuldig feyt gewartet, ir die eins yeden Jars vff die zeit vnd tag, als ir sy der Herschaft zu bezalen pflichtig feyt, gutlich vnd vnuorziehen aufrichtet vnd dorgein eins yden Jars ir qintancia dorumb nemet, Euch auch dem also zuthund gein irer liebe verschreibet vnd ir des ewrn verfigelten brief gebett, nach Inhalt diser peygelegten abschrift, vnd so ir dem also gethan habt, Sagen wir euch alsdann folcher Orbete, die ir irer lieb also Jerlich vnd eyns yeden Jars befunden, so lange das wern wirdt, ufgericht habt, für vns vnd vnser Erben quit, ledig vnd lose, in vnd mit Crafft dieses briues, der des zw Vrkundt verfigelt vnd gegeben ist zw Coln an der Sprew, am tag Martini, Anno etc. Septuagesimo primo.

Berlin vnd Coln II^c. schock.

Bernaw XXXIII schock.

Trewenbritzen XXIII schock.

Middenwalde XI schock.

Nowen VII schock.

Trebbin V schock.

Stendal XLV schock.

Summe II^c. LXXVI schock.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.

57. Kurfürst Albrecht nimmt Dieterich von Wrede zum Hofmanne auf,
am 21. November 1471.

Wir Albrecht etc. Bekennen vnd than kunt offentlich mit diesem briue gein allermeniglich, das wir vnnferm Lieben getrewen Diedrichen von Wrede Zw vnnferm Diener vnd Hofgesinde aufgenommen vnd mit sampt seinen knechten, pferden, Habe vnd gut In vnnser sunderliche schutzung, Beschirmung vnd vertheydigung Empfangen haben, Nemen vnd empfahen sie darein mit vnd In krafft dits Briues, Also das wir den gnanten Diedrichen mit sampt seinen knechten, pferden, habe vnd gut, als annder vnnser diner vnd Hofgesind getrewlich schutzen, schirmen vnd verteidigen sullen vnd wollen, nach vnnsem Besten vnd vermogen, als sich danne derselb Diedrich auch wieder gegen vnns verpflichtet, globt vnd zugesagt hat, vnns als annder vnnser diner vnd Hofgesind getrew, gehorsam vnd gewertig zu sein, ge-